

FRAGEN ZUR EIGENEN FAMILIENGESCHICHTE

Antworten auf folgende Fragen sind eine gute Unterstützung für die Genogramm-Arbeit:

- Ist jemand aus Ihrer Familie sehr früh verstorben? Alles unter dreißig ist früh, auch Totgeburten sind bedeutsam.
- Gibt es schwere Schuld, Unrecht oder Verbrechen in Ihrer Familie?
- Gibt es bei Ihnen oder den Eltern relevante frühere Beziehungen zu anderen Partnern oder Partnerinnen?
- Gibt es in Ihrer Familie Adoption oder Pflegeelternschaft?
- Haben Sie Eltern aus zwei Nationalitäten?
- Gibt es andere nicht verwandte Personen, die für Sie bedeutsam und wichtig sind?
- Gibt es schlimme Schicksale in Ihrer Familie? z. B.
 - Ausschluss aus der Familie
 - geistige oder körperliche Behinderung oder beides
 - uneheliche Geburt
 - Auswanderung oder Flucht
 - Verlust der materiellen Existenz
 - (Kriegs-)Gefangenschaft
 - Vergewaltigung
 - Missbrauch
 - Abtreibung
 - Suizid
 - Verlust wichtiger Personen
 - Unfall
 - Krankheit
 - lange Krankenhausaufenthalte
 - Vertreibung (zum Beispiel aus dem Heimatland)

Anmerkung 1: Für Beziehungs- und Partnerschaftsthemen gilt die Klärung dieser Fragen für beide.

Anmerkung 2: Bei dem Begriff Familie wird zwischen Gegenwarts- und Herkunftsfamilie unterschieden.

Zur Gegenwartsfamilie gehören neben Ihrer Person

- aktueller Ehepartner/aktuelle Ehepartnerin oder Lebenspartner/Lebenspartnerin
- Kinder, die jeder und jede hat – gemeinsame oder frühere (auch früh verstorbene oder abgetriebene)
- frühere Partner und Partnerinnen
- frühere Partner und Partnerinnen des Ehe- oder Lebenspartners/der Ehe- oder Lebenspartnerin
- Personen, die für das aktuelle System Platz gemacht haben oder für dieses wichtig sind
- Personen, die das aktuelle System hilfreich unterstützen

Zur Herkunftsfamilie gehören neben Ihrer Person

- die (leiblichen) Eltern
- Adoptiveltern, Pflege- oder Stiefeltern
- Geschwister
- Halbgeschwister
- Stiefgeschwister
- Geschwister der Eltern
- Großeltern väterlicher- und mütterlicherseits
- manchmal noch weiter zurückliegende Ahnen, wenn sie ein besonders schweres Schicksal hatten
- alle, die zum Vorteil der bisher genannten Mitglieder Platz gemacht haben
- frühere Partner und Partnerinnen von Eltern und Großeltern
- alle, durch deren Unglück oder Tod die Familie einen Vorteil oder Gewinn hatte
- Opfer von Gewalt durch frühere Mitglieder der Familie
- Personen, die in der Herkunftsfamilie durch ihre Tätigkeit zum System gehören